

Das Heilsgeschehen aus heutiger Sicht

Weihnachten ohne Krippe – das geht in vielen Familien überhaupt nicht. Auch im Hause von Paul Dieterich baut die Ehefrau seit über 40 Jahren das weihnachtliche Geschehen mit viel Liebe zum Detail auf. Die geschnitzten Figuren dazu stammen aus dem Grödner Tal nach Entwürfen von Professor Karl Kuolt. Das Kind in der Krippe, Maria und Josef, Hirten und Könige, Musikanten und Kinder, Schafe und Hunde – es wimmelt nur so von Gestalten, die zur Krippe eilen. Dem ehemaligen Heilbronner Prälaten Dieterich lieferte diese Szenerie die Idee für sein Weihnachtsbuch „Wege zur Krippe“, in dem er die Akteure in einen biblischen, politischen, gesellschaftlichen und ökologischen Kontext stellt. Der Theologe erschließt dem Leser zudem einen Wissensschatz aus biblischen und historischen Quellen, und so ist das Buch genauso für die Erwachsenenbildung wie für Andachten und die private Lektüre geeignet.

(Schwäbische Zeitung „Kirche und Leben“, 28.12.2013)